



VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

Ein virtueller
Ortsrundgang durch
Westervesede



VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

Auch wenn verheerende Brände einen Großteil der baulichen Substanz früherer Jahrhunderte vernichtet haben, gibt es noch einiges zu sehen.

Begleiten Sie uns bei einem Ortsrundgang durch Westervesede.



VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

Rechts sehen sie unsere Friedhofkapelle. In der Vorweihnachtszeit wird der Kapelleninnenraum beleuchtet, so dass man von Scheeßel kommend, die bunten Glasfenster bewundern kann.





VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

Links steht unser Dorfgemeinschaftshaus - das DGH. Bis 1972 war es das Schulhaus; jetzt ist dort der Kindergarten zu Hause und es ist Domizil für viele Aktivitäten der ortsansässigen Vereine.





VEESbook

Das **Veeser** Geschichtsbuch



Wir gehen an dem großen Findling vorbei, der aus einem Acker von „Böschen“ ausgegraben wurde, weiter auf dem Fuß-/Radweg Richtung Scheeßel.



VEESbook

Das **Veeser** Geschichtsbuch

Bevor vor links in die Straße „Neustadt“ einbiegen, ein Blick zurück auf Friedhofskapelle und Dorfgemeinschaftshaus.





VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch



Wir wenden uns nun nach links in die Straße „Neustadt“.

Im Haus „Neustadt 6“ war übrigens früher einer der drei örtliche Kaufmannsläden.



VEESbook

Das Veeser Geschichtsbuch

Weiter geht es nach rechts in die Straße „Rahrshorn“ und dann nach links in den „Kleinen Garten“. Am Ende der Straße stoßen wir direkt auf das Baudenkmal „Dreyer´s Hus“ (Westerende 21) .





VEESbook

Es handelt sich um ein typisches niedersächsisches Zweiständerhaus.



Der Zweiständerbau ist eine alte Bauform eines Fachwerkhäuses. Zwei der Breite nach im Haus angeordnete Ständerreihen, die die Deele (Diele) bilden, tragen die Hauptbalkenlage, auf deren Enden die Dachsparren liegen. Das Zweiständerhaus besitzt an den Seiten flachere, durch Auflanger und Aufschieblinge (Aufschieber) gebildete Dachteile, unter denen die *Hiehle* (auch *Hille*) liegt. Die unter dieser liegenden, als Ställe genutzten, niedrig gebauten Räume nennt man *Kübbing*; deshalb wird das Zweiständerhaus auch *Kübbingshaus* genannt. Das Ständerwerk der Außenwand (Traufe) ist durch kurze, statisch wichtige Balken mit dem Hauptständerwerk verbunden.



VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

Wir halten uns einige Meter links und wenden uns dann nach rechts in die Straße „Im Winkel“. Rechter Hand steht hier - zunächst noch versteckt hinter einem später erbauten Stall – das alte Wohnhaus von „Cohrs“. Der Stallbereich des Fachwerkhauses musste einem Neubau weichen, nachdem dieser Bereich des Dachstuhls eingestürzt war.





VEESbook

Das Veeser Geschichtsbuch



Im Winkel 7 steht das alte Anwesen von „Johanns“ (heute: „Jürges“).



VEESbook

Das Veeser Geschichtsbuch

An der „Brückenstraße“ angekommen, wenden wir uns nach rechts, überqueren den „Lünzener Bruchbach“ - auch „Kröpelbach“ genannt, und biegen nach links in den Weg „In de Lust“ ein.





VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

Am Ende des Weges
treffen wir auf die
Bartelsdorfer Chaussee
und blicken direkt auf
das nächste Baudenkmal
„Eggeworths Hus“
(Bartelsdorfer Chaussee
1); aufwendig restauriert.





VEESbook

Das Veeser Geschichtsbuch



Auf der anderen Straßenseite das Baudenkmal „Schloh´s Hus“ - früher auch „Ramakers“ genannt - repräsentativ restauriert und zu einem reinen Wohnhaus umgebaut.



VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

Wir gehen weiter Richtung
Ortsmitte und sehen
rechts „Schomakers“
(Osterende 7)





VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

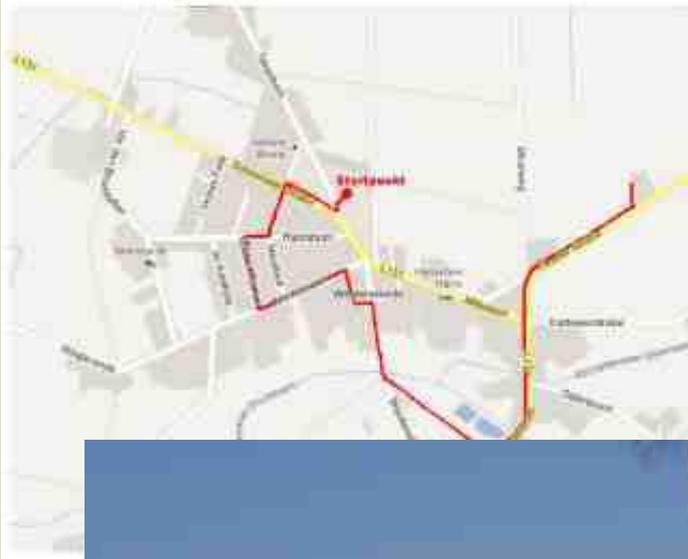
...und dann – etwas zurückgelegen das Baudenkmal „Tieten“ (Osterende 5); auch dieses ehemalige Bauernhaus dient inzwischen reinen Wohnzwecken





VEESbook

Das Veeser Geschichtsbuch



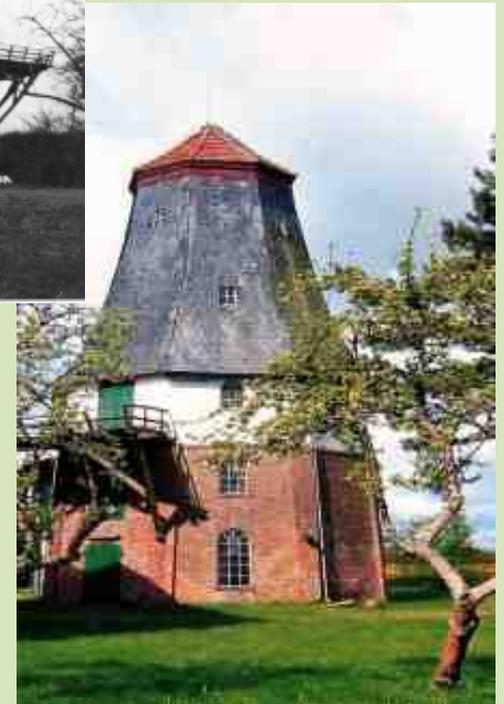
Wir folgen dem
Straßenverlauf
Richtung Ostervesede
und stoßen in der
„Finteler Straße“ auf
die Westerveseder
Mühle „De Möhl“.



VEESbook

Das Veeser Geschichtsbuch

Eine Holländer-Gallerie-Mühle aus dem Jahr 1880, die am 22.03.1946 bei einem starken Sturm ihre Flügel verlor. Der Mühle wurde bis zur Aufgabe des Betriebes im Jahre 1985 elektrisch angetrieben. - Heute kümmert sich der „Mühlenverein“ um den Erhalt der Mühle.





VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch



Zurück geht es über die „Finteler Straße“ - „Zur Mühle“ - „Mitteldorf“ - vorbei an „Tobeks“ (einem weiteren ehemaligen Kaufmannsladen),



VEESbook

Das Veeser Geschichtsbuch



...vorbei an „Hanschen“, der traditionsreichen Gastwirtschaft mit dem berühmt-berüchtigten Landratstöter

*(hochprozentigem Kräuterschnaps):
„Hanschen Gel“*





VEESbook

Das **Veeser** *Geschichtsbuch*



... und vorbei an „Hinnerhof“ - wo der Riese ´Wolt´ in die Dönz (heute Viehstall) einen großen Findling geworfen haben soll.
(s.a. Sagen und Verteller)





VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

De Geschicht vun de beiden Riesen

Bi Ostervees leew vör veele Johren een Riese, sien Nohm wör Wils. He haar sien Land blangen Holt, dor saah he sien Roggen. Wenn he pleug, bruk he keen Peerd. He bünn siek de Egge eenfach mit een Reep in'n Knooplock fast und pleug sülbens.
(...)

De Westerveeser Riese sprüng wütend up und neum siek een ganz groden Steen und schmeet üm den achterher. He dreup den Osterveeser Riesen ober nich und so füll de Steen dör dat Strohdack von Hinnershush in Westervees und und bleev in den Butzen lingen.

2005, at Hinners dat Hus to een Stall ümbot hebbt, is de groode Steen ton Vörschien kommen. Bien Rutholen is he denn in twee Deelee brocken. Un düsse beiden Steen leegt seitdem bi Hinners in'n Wischhoff ünner een Fliederbeerboom.

(Die ganze Geschichte im Internet unter www.veesbook.net)



VEESbook

Das **Veeser** Geschichtsbuch

Das Gebäude „Schmetts“
(Mitteldorf 1) zeugt von
einer Fabrik für
landwirtschaftliche
Maschinen aus dem
let





VEESbook

Das **Veeser** *Geschichtsbuch*

Und das Nachbarhaus
„Schmettmeyers“
(Scheeßeler Straße 4)
mit markantem
Mauerwerk auf der
Giebelseite.





VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

Auf der rechten Seite – vor dem DGH – das neue Feuerwehrgebäude. Das alte – mit dem markanten Schlauchturm an der Straße musste weichen, weil die Feuerwehrfahrzeuge zu groß geworden waren.





VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

Vorbei am DGH mit der alten Schuluhr, die nach ihrer Restauration immer noch treu und brav ihren Dienst versieht und jede Stunde schlägt (wenn die Gewichte einmal wöchentlich von Hand aufgezogen wurden), kommen wir zurück zu unserem Ausgangspunkt.





VEESbook

Das Veeseer Geschichtsbuch

Wenn ihr Interesse geweckt ist,
machen sie diesen virtuellen
Rundgang doch einmal reality.

Es gibt noch mehr zu entdecken –
man muss nur etwas genauer
hinschauen!



Kapelle und DGH
Startpun

Mühle

Hanschen

Dreyer's Hus

Kröppelbach

Schloh's Hus

